

Zeitschriftenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 46

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

das Elternhaus eingeführt werden, kann der Lehrer auch passende Novellen zu lesen beginnen und dann das Büchlein zum Daheimlesen mitgeben."

Da das Gelesene in schriftlichen Aufsätzen frei wiedergegeben werden kann, so kam er damit auf den dritten Punkt. Da lehrte nun der Meister des Unterrichts, der Aufsatz bezwecke, daß der Schüler seine Gedanken und Gefühle möglichst selbständig und charakteristisch ausdrücken könne. Das Erlebte, Gesehene, Gefühlte und Gedachte sei das Hauptarbeitsfeld. Man gebe auch freie Thema. Aufsätze lasse man so viel als möglich machen. An die Korrektur schließt sich die „Grammatik“ an.

Ueber diesen vierten Punkt des Programmes können wir kurz berichten. Beim verehrten Kursleiter gab es nur eine Gelegenheitsgrammatik (etwa die beim Lesen) und eine Grammatik des Fehlerhaften. Zur Erklärung führte er das Regulativ für den Uebergang von den Primar- zu den Sekundarschulen bei, welches die St. Gallerlehrer als Minimum aufgestellt haben. Es ist wirklich wenig, was gefordert wird! Braucht es nicht mehr?

Wir haben nun aus der Fülle des Gebotenen lückenhaft einige Punkte hervorgehoben. Herr Gmür hatte seine Vorträge mit dem Motto eingeleitet: „Alles Lernen ist kein Heller wert, wenn Mut und Freude dabei verloren gehen.“ Ja, er hat in seinem Praktikum in Stans gelehrt, wirklich hellen Sonnenschein in die Schule zu bringen.

Zum Schlusse darum herzlichen Dank vor allem dem verehrten Kursleiter, dann den löbl. Behörden, die den Kurs ermöglichten, (mögen sie in andern Kantonen zahlreiche Nachahmer finden) und auch dem verehrten Schulinspektor, hochw. Herrn Felix Achermann, Kaplan in Stans, der in besonderer Weise sich für die Schule aufopfert.

* Zeitschriftenchau.

1. **Magazin für Pädagogik.** Organ des „Kath. Schulvereins für die Diözese Rottenburg“. 3—4 Bogen per Woche und 1 Bogen Literatur. Halbjährlich für Württemberg Mk. 3.70.

Inhalt von No. 44: Das Hauptstück eucharistischer Erziehung. — 1. Internationaler Kongreß für christliche Erziehung. — Zweite Dienstprüfung. — Das Schulprogramm der Parteien. — Vom goldnen Ueberfluß. — Schulchronik. — Vom Büchermarkte. — Neue Vieserungswerke. — Amtliches. — Bestellung unständiger Lehrer. — Eintritt in den Kath. Schulverein. — Schulvereins-Anzeigen. — Anzeigen. — Allgemeine Anzeigen.

2. **Kath. Missionen.** Illustrierte Monatschrift. Herbersche Verlags-handlung in Freiburg i. B. 5 Mk.

Inhalt des Novemberheftes: Aufsätze: 75 Jahre Missionstätigkeit in

Madura. — Der Verein der Glaubensverbreitung (Fortsetzung). — Die Greuel im Putumayogebiet. — Nachrichten aus den Missionen: Japan. Die religiöse Bewegung. — China. Bange Sorgen und frohe Hoffnungen in den Missionen von Schensi und Schantung. — Ceylon. Europäische Buddhistenmönche. — Englisch-Sambesi. Eine neue Jesuitenmission am Sambesi. — Brasilien. Der Katholikentag der deutschen Kolonisten. — Hawaii. Tod eines Apostels der Ausfähigen. — Kleine Missionschronik und Statistisches. — Buntes Allerlei aus Missions- und Völkerleben. — Bücherbesprechungen. — Für Missionszwecke. — 14 Abbildungen.

3. Monatschrift für kath. Lehrerinnen. Organ des Vereins kathol. deutscher Lehrerinnen. Verlag von Ferd. Schöningh in Paderborn.

Inhalt des 10. Heftes: Wichtige Vereinsmitteilungen. — Die Eigenart der weiblichen Bildung nach Natur, Geschichte und Offenbarung. — Die Beteiligung der Frauen an der Organisation zur Verteidigung der christlichen Schule und Erziehung. — Ministerialerlaß betreffend die Angestelltenversicherung und die Allgemeine deutsche Pensions-Anstalt. — Schulpraktische Beiträge. — Beitrag zum Aufsatzunterricht. — Neue Bücher für den Deutschunterricht. — Ueber Schulplätze und Körperhaltung der Schulkinder. — Aus der Zeit: Internationaler Marianischer Kongreß. Der 23. Eucharistische Kongreß. Momentbilder vom Eucharistischen Kongreß in Wien. — Amtliches. — Prüfungen. — Echo der pädagogischen Welt. — Bücherbesprechungen. — Aus unserem Verein. — Briefkasten.

4. Allgemeine Rundschau. Wochenschrift für Politik und Kultur von Dr. D. Kaufen, München. 52 Nummern Mt. 10.40.

Inhalt von No. 44: Konstantin der Große. — Europa und die Balkanstaaten. — Allerseelen. — Vom Halbmond ins letzte Viertel. — Neue Trauer im Hause Wittelsbach. — Die Teuerung im preußischen Landtag. — Es kommt ein Tag. — Das Doppeljubiläum des Fürstbischofs Kardinal Ropp. — Dr. Eduard Hüsgen †. — Vom Bayerischen Landtag. — Politische Vorgänge in Baden. — Geschäftliche Ausnützung einer sogenannten „Trennung“ der deutschen Katholiken. — Alter Friedhof. — Zur Kritik von „Turm und Bloß“. Eine Erwiderung. — Studentenseelsorge. — Allerseelen. — Ludwig Ganghofer. — Beitrag zur Ganghoferbeurteilung. — Vom Bäckertisch. — Bühnen- und Musikschau. — Finanz- und Handelschau. (Fortsetzung folgt.)

Korrespondenzen.

1. St. Gallen. In Buchen-Staad erhalten die kath. Lehrer für Erteilung der Bibl. Geschichte eine Gratifikation von Fr. 50.—. In evang. Peterzell wurde die Erhöhung der Lehrergehälter von 1700 Fr auf 2000 Fr. mit 30 Stimmen Mehrheit verworfen. Ein weißer Hase! Sonst hieß es diesen Herbst in vielen Schulgemeinden des Kantons: vorwärts! — Im Lehrplan der untern Primarklassen ist das Turnen (Spielen) mit 1 Stunde vorgesehen; das neueste von Bern aus diktierte Regulativ fordert deren 2. Wir glauben immer, der Lehrplan sei maßgebend!

* Tablat. Bezirkskonferenz. Eine Herbstkonferenz, im Winter wars eigentlich, zu der wir uns am Martinitag in Kronbühl zusammenfanden, denn die Schneeflocken wirbelten hernieder so dicht und so ergiebig wie an Weihnächten oder Neujahr. — Zwischenhinein darf vielleicht noch daran erinnert werden, daß wir letztes Jahr am 16. November tagten, an jenem denkwürdigen Othmarstage, an welchem abends 10 Uhr 24 Min. jenes unvergeßliche Erdbeben Menschen und Tiere so sehr in Schrecken versetzte und Gebäude und Wohnungen gefährdete. —